

Diagnose-Aufnahme

Bitte sprechen Sie den folgenden Text auf eine Audio-Kassette.

Lesen Sie ihn sich vorher 1-2 Mal durch, denn es geht ja um Ihre Aussprache- und nicht um Ihre Lesekompetenz.

Lesen Sie den Text andererseits ohne weitere Vorbereitung, damit die Aufnahme Ihrer spontanen Aussprache möglichst nahe kommt.

Denken Sie auch an die Intonation. (Lesen Sie den Text so „lebendig“ wie möglich.)

(Hinweis: Die Personen in der linken Spalte und den kursiv gedruckten Regietext brauchen Sie nicht mitzulesen.)

INSPEKTOR	Man darf doch rauchen?
OBERSCHWESTER	Es ist nicht üblich.
INSPEKTOR	Pardon. <i>(Er steckt die Zigarre zurück.)</i>
OBERSCHWESTER	Eine Tasse Tee?
INSPEKTOR	Lieber Schnaps.
OBERSCHWESTER	Sie befinden sich in einer Heilanstalt.
INSPEKTOR	Dann nichts. Blocher, du kannst photographieren.
BLOCHER	Jawohl, Herr Inspektor. <i>(Man photographiert. Blitzlichter.)</i>
INSPEKTOR	Wie hieß die Schwester?
OBERSCHWESTER	Irene Straub.
INSPEKTOR	Alter?
OBERSCHWESTER	Zweiundzwanzig. Aus Kohlwang.
INSPEKTOR	Angehörige?
OBERSCHWESTER	Ein Bruder in der Ostschweiz.
INSPEKTOR	Benachrichtigt?
OBERSCHWESTER	Telefonisch.
INSPEKTOR	Der Mörder?
OBERSCHWESTER	Bitte, Herr Inspektor – der arme Mensch ist doch krank.
INSPEKTOR	Also gut: Der Täter?
OBERSCHWESTER	Ernst Heinrich Ernesti. Wir nennen ihn Einstein.
INSPEKTOR	Warum?
OBERSCHWESTER	Weil er sich für Einstein hält.
INSPEKTOR	Ach so. <i>(Er wendet sich zum stenographierenden Polizisten.)</i> Haben Sie die Aussagen der Oberschwester, Guhl?
GUHL	Jawohl, Herr Inspektor.

INSPEKTOR Auch erdrosselt, Doktor?

GERICHTSMEDIZINER Eindeutig. Mit der Schnur der Stehlampe. Diese Irren entwickeln oft gigantische Kräfte. Es hat etwas Großartiges.

INSPEKTOR So. Finden Sie. Dann finde ich es unverantwortlich, diese Irren von Schwestern pflegen zu lassen. Das ist nun schon der zweite Mord –

OBERSCHWESTER Bitte, Herr Inspektor.

INSPEKTOR – der zweite Unglücksfall innert drei Monaten in der Anstalt „Les Cerisiers“. *(Er zieht ein Notizbuch hervor.)* Am zwölften August erdrosselte ein Herbert Georg Beutler, der sich für den großen Physiker Newton hält, die Krankenschwester Dorothea Moser. *(Er steckt das Notizbuch wieder ein.)* Auch in diesem Salon. Mit Pflegern wäre das nie vorgekommen.

OBERSCHWESTER Glauben Sie? Schwester Dorothea Moser war Mitglied des Damenringvereins und Schwester Irene Straub Landesmeisterin des nationalen Judoverbandes.

INSPEKTOR Und Sie?

OBERSCHWESTER Ich stemme.

INSPEKTOR Kann ich nun den Mörder –

OBERSCHWESTER Bitte, Herr Inspektor.

INSPEKTOR – den Täter sehen?

OBERSCHWESTER Er geigt.

INSPEKTOR Was heißt: Er geigt?

OBERSCHWESTER Sie hören es ja.

INSPEKTOR Dann soll er bitte aufhören. *(Da die Oberschwester nicht reagiert.)* Ich habe ihn zu vernehmen.

OBERSCHWESTER Geht nicht.

INSPEKTOR Warum geht es nicht?

OBERSCHWESTER Das können wir ärztlich nicht zulassen. Herr Ernesti muß jetzt geigen.

INSPEKTOR Der Kerl hat schließlich eine Krankenschwester erdrosselt!

OBERSCHWESTER Herr Inspektor. Es handelt sich nicht um einen Kerl, sondern um einen kranken Menschen, der sich beruhigen muß. Und weil er sich für Einstein hält, beruhigt er sich nur, wenn er geigt.

INSPEKTOR Bin ich eigentlich verrückt?

...

Quelle: Dürrenmatt, Friedrich (1998): *Die Physiker. Eine Komödie in zwei Akten. Neufassung von 1980.* Zürich:

Diogenes, 15-17.